

Die DP-Hypothese: Abney (1987), Kap. 4, 205-225

Die Position von pränominalen Adjektiven

Gereon Müller

Institut für Linguistik
Universität Leipzig

WiSe 2006/2007

www.uni-leipzig.de/~muellerg

Hintergrund: Jackendoff über pränominale Adjektive

- (1) Phrasenstrukturregeln (Jackendoff (1977)):
- a. $N' \rightarrow N - (\text{Prt}) - (\text{NP}) - (\text{PP}) - (\text{PP}/\text{S})$ (Komplemente)
 - b. $N'' \rightarrow (Q''') - (A''')^* - N'$ (N'' -Spezifikatoren)
 - c. $N''' \rightarrow (N'''/D''') - N''$ (N''' -Spezifikatoren)

Bemerkung:

In der Einleitung wurde im Fall von (1-b) von "Rekursion" gesprochen; das ist streng genommen gemäß der Regelformulierung nicht ganz korrekt. Es gibt beliebig viele pränominale Adjektivphrasen, aber sie kommen durch die Kleene-Stern-Konvention in die Phrase und haben alle strukturell eine identische Position; vgl. (2).

- (2) $[_{NP} DP [_{N''} (QP) AP_1 AP_2 AP_3 \dots [_{N'} N PP]]]$

Alternative:

Rekursion auf der N'' -Ebene; vgl. (3):

- (3) $[_{NP} DP [_{N''} (QP) [_{N''} AP_1 [_{N''} AP_2 [_{N''} AP_3 \dots [_{N'} N PP]]]]]]]$

Zwei Hypothesen

Abney (1987, 205): Die beiden Analysen lassen sich konservativ in die DP-Struktur übersetzen.

- (4) a. $[_{DP} D [_{NP} (QP) AP_1 AP_2 AP_3 \dots [_{N'} N PP]]]$
 b. $[_{DP} D [_{NP} (QP) [_{N'} AP_1 [_{N'} AP_2 [_{N'} AP_3 \dots [_{N'} N PP]]]]]]]$

Argumente gegen Struktur (4-a):

- konzeptuell: beliebige Zahl von Spezifikatoren
- empirisch: Die relativen Skopusbeziehungen werden nicht korrekt vorhergesagt, weil die Spezifikatoren hierarchisch alle dieselbe Position zum Kopf einnehmen und “we would expect the operation by which their meanings are combined to be associative and commutative”; vgl. (5).

- (5) an alleged 600-lb. canary
- a. ein mutmaßlicher 600-Pfund-Kanarienvogel
 b. #ein 600-Pfund schwerer mutmaßlicher Kanarienvogel

Argument gegen Struktur (4-b):

konzeptuell: involviert “Adjunktion in der Basis”. Behauptung: Das gibt es sonst überhaupt nicht (bei V' , P' , A' , I' , C' , etc.)

Zwei Hypothesen

Abney (1987, 205): Die beiden Analysen lassen sich konservativ in die DP-Struktur übersetzen.

- (4) a. $[_{DP} D [_{NP} (QP) AP_1 AP_2 AP_3 \dots [_{N'} N PP]]]$
 b. $[_{DP} D [_{NP} (QP) [_{N'} AP_1 [_{N'} AP_2 [_{N'} AP_3 \dots [_{N'} N PP]]]]]]]$

Argumente gegen Struktur (4-a):

- konzeptuell: beliebige Zahl von Spezifikatoren
- empirisch: Die relativen Skopusbeziehungen werden nicht korrekt vorhergesagt, weil die Spezifikatoren hierarchisch alle dieselbe Position zum Kopf einnehmen und “we would expect the operation by which their meanings are combined to be associative and commutative”; vgl. (5).

- (5) an alleged 600-lb. canary
- a. ein mutmaßlicher 600-Pfund-Kanarienvogel
 b. #ein 600-Pfund schwerer mutmaßlicher Kanarienvogel

Argument gegen Struktur (4-b):

konzeptuell: involviert “Adjunktion in der Basis”. Behauptung: Das gibt es sonst überhaupt nicht (bei V' , P' , A' , I' , C' , etc.)

→ **wirklich nicht? (VP-Struktur im Deutschen?)**

Ziel

Gezeigt werden soll jetzt, dass **beide Hypothesen** schlecht mit der Evidenz zurechtkommen, dass A tatsächlich Kopf der Substantivgruppe ist.

- 1 'too big a house'
- 2 Komplemente
- 3 'mere' and 'utter'
- 4 Semantik
- 5 Komparative
- 6 Bestimmung des Typs der Substantivgruppe
- 7 Phraseologismen

Too big a house 1

(6) Konstruktion:

- a. too big a house
- b. too big of a house

(manche Varietäten)

(7) **Struktur:**

[_{DegP} [_{Deg} too] [_{AP} big [_{PP/DP} (of) a house]]]

Beobachtung:

Die externe Distribution von (7) ist die einer Substantivgruppe; vgl. (8).

- (8) a. I live in [too big (of) a house]
- b. I live in a mansion [too big to clean]
- c. *I live in a mansion [too big (of) a house]

Too big a house 2

Erklärung:

- Die Beziehung zwischen A und NP ist **F-Selektion**: Der deskriptive Gehalt der NP wird an die AP weitergegeben (und von da an die DegP)
- Wenn die NP hier f-selektiert ist, dann ist sie kein Argument. Sie muss prädikativ interpretiert werden (nicht referentiell), und sie kann auch nicht extrahiert werden (vgl. Prinzipien der Bewegungstheorie wie das ECP, die zwischen referentiellen Argumenten und anderen Elementen unterscheiden)

- (9)
- a. *I live in [too big **that** house]
 - b. *_{[NP₁} Which house] do you live in [too big (of) t₁] ?
 - c. *_{[NP₁} A house], I live in [too big (of) t₁]

Komplemente 1

Generalisierung:

- Pränominalen As dürfen keine Komplemente haben.
- Postnominalen As müssen Komplemente haben.

- (10)
- a. the [proud] man
 - b. *the [proud of his son] man
 - c. *the man [proud]
 - d. the man [proud of his son]

(11) Ausnahmen:

- a. a fish this big, a steak just right
- b. the man responsible
- c. something terrible (aber s.o.: some-thing terrible <thing>)

Komplemente 1

Generalisierung:

- Pränominale As dürfen keine Komplemente haben.
- Postnominale As müssen Komplemente haben.

- (10)
- a. the [proud] man
 - b. *the [proud of his son] man
 - c. *the man [proud]
 - d. the man [proud of his son]

- (11) Ausnahmen:

- a. a fish this big, a steak just right
- b. the man responsible
- c. something terrible (aber s.o.: some-thing terrible <thing>)

Erklärung:

Wenn pränominal Adjektive NPs f-selegieren, dann können sie eben keine anderen Komplemente mehr selegieren.

Komplemente 2

Problem (i):

Damit ist die Ungrammatikalität von (10-b) abgeleitet; aber die Ungrammatikalität von (10-c) noch nicht. Möglicherweise wird hier so eine Generalisierung übersehen (Interdependenz der beiden Strategien).

Problem (ii):

Es ist nicht zu sehen, wie diese Erklärung die offensichtlich identische Beschränkung im Deutschen ableiten kann, denn hier kann ein pränominales Adjektiv ein Argument links von sich nehmen, rechts von sich (wie im Englischen) aber wieder nicht.

(12) Prä- und postnominale Adjektive mit Argumenten im Deutschen:

- a. die [auf ihre Tochter stolze] Frau
- b. *die [stolze auf ihre Tochter] Frau
- c. die Frau, (die) [stolz auf ihre Tochter] (war)
- d. die Frau, (die) [auf ihre Tochter stolz] (war)

Mere und Utter

Generalisierung:

Es gibt im Englischen Adjektive, deren Auftreten auf die pränominale Position beschränkt ist.

- (13)
- a. the utter indignity
 - b. *The indignity is utter.
 - c. *the indignity, utter and unrelenting

- (14)
- a. the big ball
 - b. The ball is big.
 - c. the ball, big and round

Annahme:

Diese Adjektive sind ungewöhnlich insofern, als sie **ausschließlich eine NP f-selegieren**.

Mere und Utter

Generalisierung:

Es gibt im Englischen Adjektive, deren Auftreten auf die pränominale Position beschränkt ist.

- (13) a. the utter indignity
 b. *The indignity is utter.
 c. *the indignity, utter and unrelenting

- (14) a. the big ball
 b. The ball is big.
 c. the ball, big and round

Annahme:

Diese Adjektive sind ungewöhnlich insofern, als sie **ausschließlich eine NP f-selegieren**.

Alternative Hypothese:

- Die postnominale Position ist (im Englischen, Deutschen) in der Regel prädikativ (inkl. verkürzter Relativsatz, außer z.B. **Forelle blau**).
- Manche Adjektive sind wg. ihrer Semantik nicht prädikativ benutzbar.

- (15) a. Der bloße Versuch ist strafbar. – *Der Versuch ist bloß.
 b. Ein angeblicher Star ist da. – *Der Star ist angeblich.

Semantik

Kurzfassung:

Intensionale (synkategorematische) Adjektive (wie **mutmaßlich**) zeigen, dass A N selegiert; für gewöhnliche intersektive Adjektive (wie **blau**) ist die von der Struktur (A bettet NP ein) vorgegebene semantische Analyse (mit Typen-Anhebung) weniger gut motiviert.

Komparative

(16) Ein von Bresnan (1973) beobachteter Kontrast:

- a. #I have never known a [a [taller] man than my mother]
- b. I have never known [a man [taller] than my mother]

Bresnans Analyse:

- Im **than**-Satz ist **Tilgung** einer Phrase Δ erfolgt.
- Die Identität von Δ wird von der Phrase bestimmt, an die der **than**-Satz auf der S-Struktur adjungiert ist; vgl. (17-a) für (16-a) vs. (17-b) für (16-b).

- (17) a. than my mother is [an X tall man]
 b. than my mother is [X tall]

Problem:

- (18-ab) zeigt, dass die Forderung durch **Rekonstruktion** erfüllbar sein muss.
- Dann sollte aber auch Rekonstruktion wie in (18-c) für (19-a) eine normale Lesart erlauben. Bresnans Analyse übergeneriert also.

- (18) a. [A taller man] arrived [than Bill]
 b. arrived [a taller man [than Bill]] (: than Bill is an X tall man)
 c. [a taller [than my mother]] man < (⊖ than my mother is X tall) ⊖

Komparative: Abneys Lösung

Wenn A NP als Komplement nimmt, ergibt sich der Kontrast in (16) sofort: Auf allen Repräsentationsebenen hat **-er** Skopus über **tall man** in (19-a), und nur über **tall** in (19-b); und der Skopus von **-er** bestimmt, wie der **than**-Satz rekonstruiert wird.

- (19) a. #I have never known a [a [taller] man than my mother]
 b. I have never known [a man [taller] than my mother]
- (20) a. a -er [_{AP} tall [_{NP} man]] than my mother
 b. a man -er [_{AP} tall] than my mother

Komparative: Abneys Lösung

Wenn A NP als Komplement nimmt, ergibt sich der Kontrast in (16) sofort: Auf allen Repräsentationsebenen hat **-er** Skopus über **tall man** in (19-a), und nur über **tall** in (19-b); und der Skopus von **-er** bestimmt, wie der **than**-Satz rekonstruiert wird.

- (19) a. #I have never known a [a [taller] man than my mother]
 b. I have never known [a man [taller] than my mother]
- (20) a. a -er [_{AP} tall [_{NP} man]] than my mother
 b. a man -er [_{AP} tall] than my mother

Frage:

Was ändert sich an diesem Argument, wenn **tall** in (20-a) im Spezifikator von NP steht?

Phraseologismen

- (21)
- a. *a thrown party
 - b. a thrown ball
 - c. a party thrown on Saturday
 - d. The party planned and the party thrown were to different parties.

Aber:

“If this does not provide evidence for the adjective-as-head analysis, it does emphasize that there are substantial differences between pre- and post-nominal adjectives” (Abney (1987, 213)).

AP vs. DegP

DegP ist als Schale über AP an sich gut motiviert worden (Kap. 4.2). Kann nun DegP zwischen DP und AP in der Substantivgruppe intervenieren?

- (22) a. [DP D [AP A [NP N]]]
 b. [DP D [DegP Deg [AP A [NP N]]]]

richtig
falsch

Einfache Begründung:

- D muss eine [-F]-Kategorie selektieren.
- So wird **the each boy* ausgeschlossen, wo D DP (also [+F]) selektiert.
- DegP ist [+F].
- Also selektiert D nicht DegP.

Aber: Das heißt nicht, dass es keine A-Spezifikatoren geben kann, und dass die nicht z.B. selbst wieder DegPs sein könnten:

- (23) [DP [D a] [AP [DegP very] [A' big] [NP dog]]]

Quantoren 1

Problem:

- 1 Angenommen, die Reihenfolge in der Substantivgruppe ist D-A-N (wie in (22-a)).
- 2 Angenommen, Quantoren stehen in SpecN.
- 3 Dann sollten Quantoren As folgen, aber nicht As vorhergehen können.
- 4 Das ist falsch; vgl. (24-ab) ('qp' signalisiert Prätheoretizität).

(24) Falsche Vorhersage:

- a. $[_{DP} D [_{AP} A [_{NP} qp [_{N'} N]]]]$
- b. $*[_{DP} D [_{AP} qp [_{A'} A [_{NP} N]]]]$

Abneys Lösung: QP interveniert zwischen DP und AP. (Q ist per Annahme [-F]!)

(25) Abney: DP-QP-AP-NP

$[_{DP} D [_{QP} exceedingly [_{Q'} [_{Q} many] [_{AP} very [_{A'} [_{A} beautiful] [_{NP} [_{N} women]]]]]]]]$

(26) Alternative: NP

$[_{NP} [_{D/QP} exceedingly [_{D/Q} many] [_{N'} [_{AP} very [_{A} beautiful]] [_{N} women]]]]$

Quantoren 2

Komparativ- und Superlativ-Adjektive sind Quantoren(!). Grund: Sie gehen allen anderen Adjektiven voran, und sie erlauben Partitive und fehlende nominale Köpfe.

(27) Wortstellung:

- a. a big fancy car
- b. *a big fancier car – a fancier big car
- c. the big fancy car
- d. *the big fanciest car – the fanciest big car

(28) Partitive; fehlende nominale Köpfe:

- | | | |
|----|---------------------------------------|--------------|
| a. | [The better (of the two)] will win. | (Komparativ) |
| b. | [The best (of all)] will win. | (Superlativ) |
| c. | [Each (of the men)] will win. | (Quantor) |

Analyse (p. 217):

“There is a unique empty noun which takes the partitive *of*-phrase as an optional complement, **N_e**. Determiners and quantifiers select N_e, but descriptive adjectives do not.” Es gelte eine Hierarchie der Selektionseigenschaften:

- (29)
- a. D selegiert NP, AP, NP_e, QP.
 - b. Q selegiert NP, AP, NP_e.
 - c. A selegiert NP, AP.

Probleme

Die DP-QP-AP-NP-Hypothese leitet viele Daten ab, bringt aber auch Probleme mit sich.

Problem (i):

- NP hat jetzt keine Spezifikatoren mehr und ist deshalb aus X-bar-Theorie-Perspektive erstaunlich. (Vgl. auch die Argumentation gegen DPs als NP-Spezifikatoren in klassischen Ansätzen.)
- Lösung: VP hat ja auch keine Spezifikatoren.
- Stimmt das?

Probleme

Problem (ii):

Für Beispiele wie (30) gibt es keine Analyse.

- (30) a. the [nearly as many] man who didn't make it
 b. a [nearly as devastating] attack

Annahme:

Vielleicht gibt es also doch kein grundsätzliches Verbot der Einbettung von DegP durch D, nur eine Oberflächenbeschränkung gegen adjazente Ds und Degs. Aber:
 "I must note from the outset that my solution is not fully satisfactory."

Probleme

Problem (ii):

Für Beispiele wie (30) gibt es keine Analyse.

- (30) a. the [nearly as many] man who didn't make it
 b. a [nearly as devastating] attack

Annahme:

Vielleicht gibt es also doch kein grundsätzliches Verbot der Einbettung von DegP durch D, nur eine Oberflächenbeschränkung gegen adjazente Ds und Degs. Aber: "I must note from the outset that my solution is not fully satisfactory."

- p. 216: "This is the evidence that comparative and superlative adjectives are quantifiers"

Probleme

Problem (ii):

Für Beispiele wie (30) gibt es keine Analyse.

- (30) a. the [nearly as many] man who didn't make it
 b. a [nearly as devastating] attack

Annahme:

Vielleicht gibt es also doch kein grundsätzliches Verbot der Einbettung von DegP durch D, nur eine Oberflächenbeschränkung gegen adjazente Ds und Degs. Aber:

“I must note from the outset that my solution is not fully satisfactory.”

- p. 216: “This is the evidence that comparative and superlative adjectives are quantifiers”
- p. 218: “In my judgment, the best examples are with *-er* and *-est* as degree words.”

- (31) a. the better man
 b. the best man

“The ability of *-er* and *-est* to co-occur with determiners seems clearly to be related to the fact that they are affixes.”

Probleme

Das führt uns zum Phänomen der **D-Verdopplung**.

(32) Norwegisch:

- a. *denne hver sko
dieser jeder Schuh
- b. denne sko-en
dieser Schue-DEF

(33) Soninke (Mande; Mali):

- ke samaqe-n
diese Schlange-DEF

Analyse:

- (i) Das definite D-Affix wird auf LF in die D-Position bewegt.
- (ii) Dasselbe gilt für Pluralmorpheme im Englischen, wenn D der Ort ist, wo, Φ -Merkmale auf LF zu sein haben.

(34) LF-Struktur für Komparative:

- [DP [DP a -er₁] [AP pretty-t₁] [NP girl]]

Probleme

Die nächsten Deg-Elemente, die gut unter DPs stehen können: **more**, **most**.

- (35) a. a more handsome man
 b. a most handsome man

Analyse:

LF-Bewegung nach D; “the subtree [AP more AP] is licensed by morphological conditions, not by X-bar theory”.

- (36) LF:
 [DP [D a more₁] [AP t₁ [AP beautiful woman]]]

Usw.

- Abney, Steven (1987): *The English Noun Phrase in Its Sentential Aspect*. PhD thesis, MIT, Cambridge, Mass.
- Bresnan, Joan (1973): *Syntax of the Comparative Clause Construction in English*, *Linguistic Inquiry* 5.4.
- Jackendoff, Ray (1977): *X-bar Syntax. A Study of Phrase Structure*. MIT Press, Cambridge, Mass.